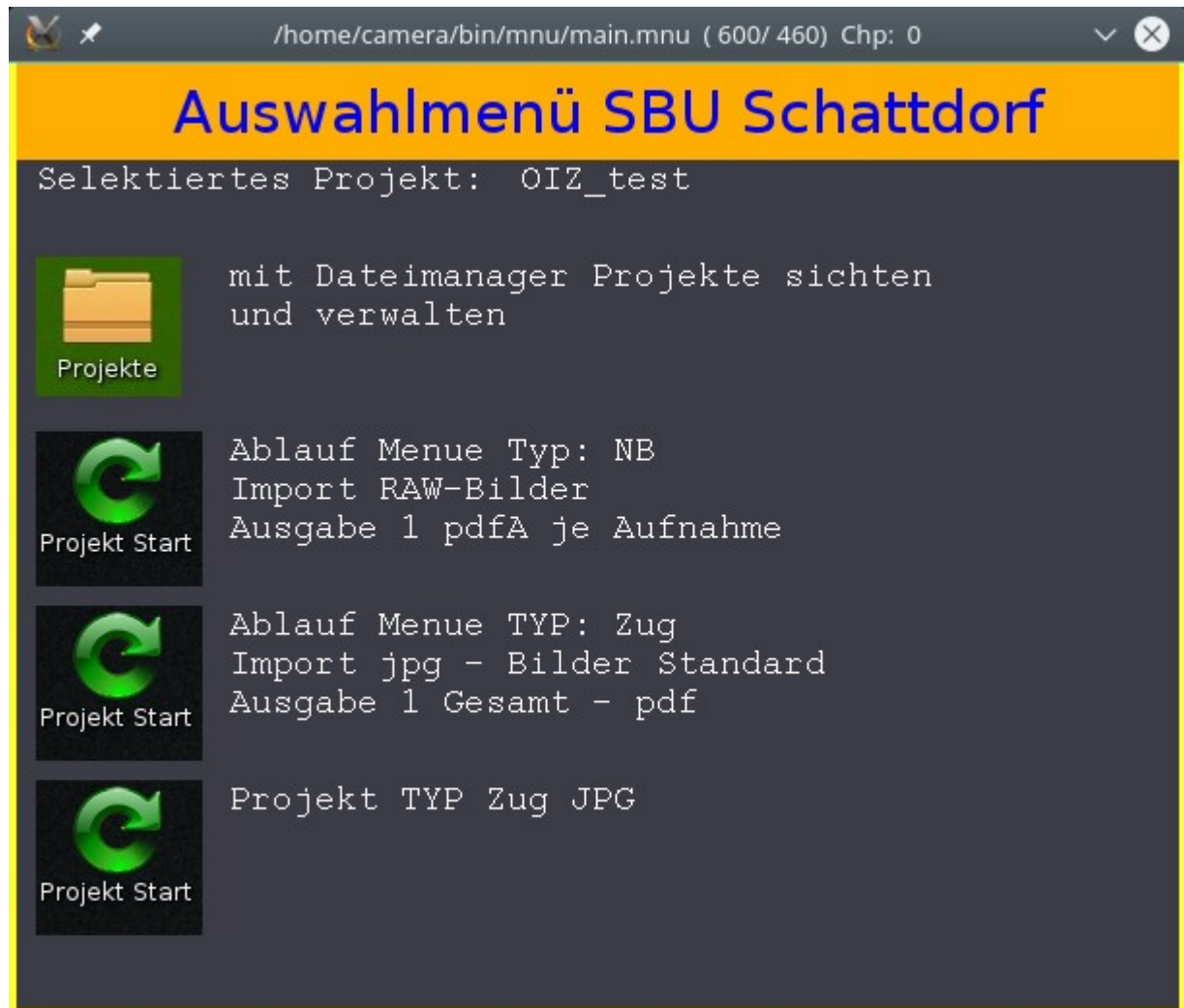


## Ablauf der Bilderfassung mit dem DK 300

Durch die gesamte Verarbeitung führt ein Menü, das in der gegebenen Reihenfolge durchzuführen ist.



Je nach Anforderung kann in einem vorgeschalteten Hauptmenü (s.o.) der Grundtyp der Verarbeitung vorgewählt werden. Die erste Position ruft nur eine Dateiverwaltung auf, in der man sich über die vorhandenen Projekte informieren oder eventuell neue Verzeichnisse anlegen und benennen kann. Dateikopien oder Verschiebungen sind hier ebenfalls möglich.

Durch ein klicken auf die Positionsbilder wird dann je nach Aufgabenstellung das entsprechende Untermenü ausgewählt.

Wir wählen zunächst das Untermenü, das für den Import von RAW – Dateien von der SD-Card vorgesehen ist.



Das z.Zt. ausgewählte Projekt (Verzeichnis) wird direkt unter Titelgrafik des Menüs angezeigt.



Projekte

mit Dateimanager Projekte sichten  
in /ukfile/Projekte\_NB

Mit diesem Menüpunkt wird das z.Zt. eingestellte Projekt (Verzeichnis) gesichtet, oder in einer Ebene höher ein neues Verzeichnis mit passendem Projektnamen angelegt.



Selekt Projekt

NB Projekt auswaehlen  
im Bereich /ukfile/Projekte\_NB/..

Hier wird das gewünschte Projekt ausgewählt, wenn die Auswahl gewechselt werden soll, ansonsten erfolgen alle folgenden Arbeiten stets mit dem ausgewählten Projekt. Welches Projekt selektiert ist, dessen Name erscheint in der Kopfzeile unterhalb der Titelgrafik.



Projekt Start

Start obiges RAW - Projekt  
wandle RAW Bilder -> TARGA (.tga)  
ohne Vorschnitt

Mit dieser Position kann im Idealfall der gesamte Ablauf zur Bearbeitung der Bilder hintereinander weg durchgeführt werden.

1. Import der RAW - Aufnahmen von der SD-Karte  
Wandlung in ein verlustfreies Format (Targa \*.tga)
2. Beschneiden der ersten Aufnahme (Grafik – Editor „maskier“)  
Hat man die Maskierung wegen der zu sichtenden Menge vorübergehend abgebrochen, fährt man beim nächsten Mal mit der folgenden Position fort.



maskieren

Beschneiden der Bilder des bereits  
schon mal gestarteten Projektes

3. Wenn alle Aufnahmen präzise angelegt wurden reichen die Schnittmarkieren für das erste Blatt des Aufnahmestapels dann kann man die Abfrage „Stapelschnitt?“ mit ja beantworten und es erfolgt der Beschnitt aller importierten Aufnahmen mit den durch den Editor „maskier“ zuletzt gespeicherten Abschnitts – Werten.

Hat man den sofortigen Stapelschnitt abgebrochen oder die Maskierung zwischendurch unterbrochen kann die Arbeit mit der folgenden Position erneut aufgenommen werden.



Stapel Schnitt

### Stapelschnitt der vorbereiteten maskierten Bilder

Nachdem alle Aufnahmen des Projektes geschnitten wurden muss das gesamte Projekt zunächst geprüft werden !



Pruefen

### Pruefen des Fertigschnitts und ggf. Rueckstellen zur Neubearbeitung

Diese Prüfung erfolgt durch Sichtkontrolle, Bild für Bild, wie ehemals beim Mikrofilm. Wenn man ungenügend beschnittene Aufnahmen vorfindet, kann die jeweilige Aufnahme zur erneuten Bearbeitung zurückgestellt werden.



Pruefen

### Letzter Schnitt der bei Pruefung zurueckgestellten Bilder

Mit dieser Menüpositionen werden die zuvor zurückgestellten erneut bearbeitet, bis alle Aufnahmen für die Ausgabe fertig sind.

Nun erfolgt die Namensgebung für die bisher mit fortlaufender Nummer versehenen Dateinamen (DSC1234.ARW). Dafür dient die folgende Menüpositionen



EDINAM

### Datenerfassung zur Namensgebung der fertigen Dateien

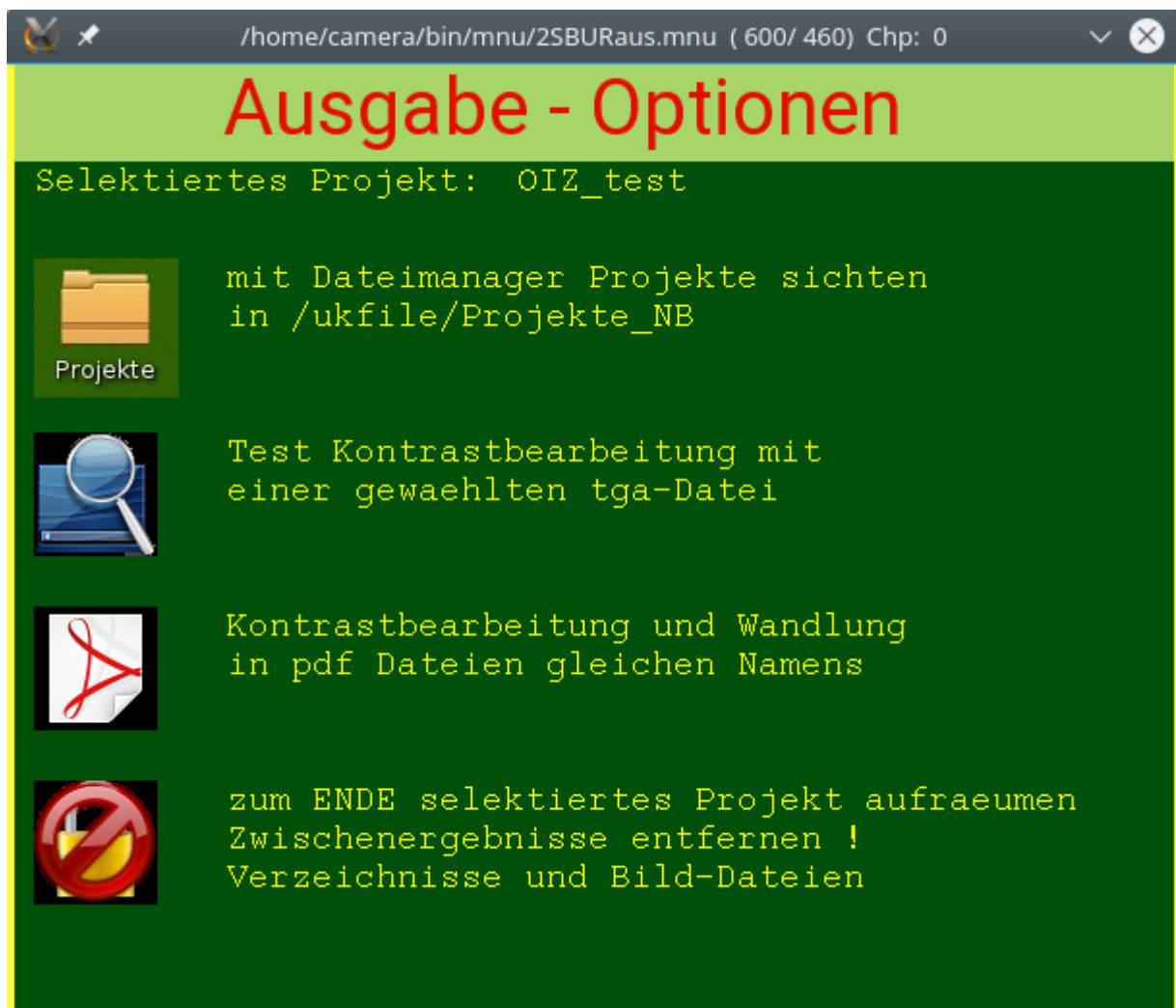
Jetzt wird eine Datenerfassung zur Namensgebung der einzelnen Aufnahmen genutzt, bei der sich der Eingabeaufwand durch vielfältige Duplizierung der Datenfelder in Grenzen hält. Mit der Erstellung einer Referenz – Liste, wie Originalname → Neuer Name werden die Dateien, im Stapel fertig benannt.



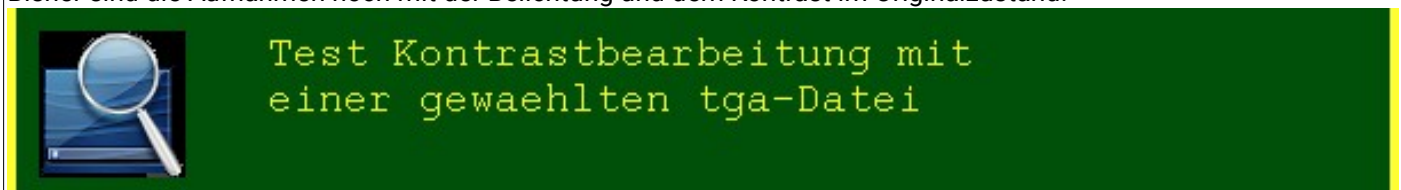
Projekt Start

### Menue Ausgabe – Formate

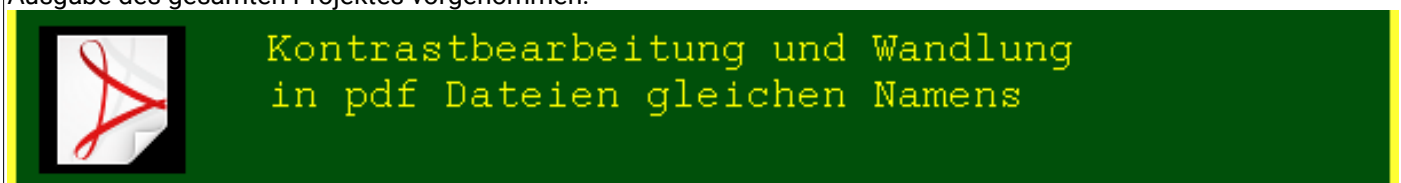
Nun wird das Untermenü für die Ausgabeoptionen der fertig benannten Aufnahmen aufgerufen.



Dieses Menü gibt die Schritte zur Wandlung der Aufnahmen in das auszuliefernde Format der Grafikdateien vor. Mit dem 1. Eintrag für den Dateimanager kann man das Projekt noch einmal kontrollieren. Bisher sind die Aufnahmen noch mit der Belichtung und dem Kontrast im Originalzustand.



Mit diesem Eintrag kann man zunächst eine einzelne Aufnahme auswählen und mit verschiedenen Einstellungen das beste Kontrast / Helligkeits – Verhältnis ermitteln. Sobald dies gefunden ist, wird mit der nächsten Position die Ausgabe des gesamten Projektes vorgenommen.



Ist das Gesamtergebnis zufriedenstellend auf die Datenträger für den Endverbleib kopiert worden, kann mit der letzten Menüposition das gesamte Projekt von nicht benötigten Kopien der Aufnahmen bereinigt werden. Die Originalaufnahmen und fertig beschnittenen Ergebnisse bleiben dabei erhalten !